
2037/J XXV. GP

Eingelangt am 09.07.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Thomas Schellenbacher
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
betreffend die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und dem Iran

Zwischen Österreich und dem Iran herrschen grundsätzlich sehr gute Wirtschaftsbeziehungen. In den letzten Jahren flauten diese jedoch aufgrund der EU-Sanktionen etwas ab.

Nach dem Zwischenabkommen im Atomstreit dürfte das wirtschaftliche Interesse am Iran wieder gestiegen sein. Die Wirtschaftskammer hat im ersten Halbjahr 2014 ein erhebliches Interesse österreichischer Unternehmen am iranischen Wirtschaftsmarkt verbucht. Die Anfragen übertrafen bislang alle Erwartungen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft folgende

Anfrage

1. Wie gestalten sich gegenwärtig die wirtschaftlichen Beziehungen mit dem Iran?
2. Wie viele österreichische Unternehmen sind momentan im Iran tätig?
3. Welche Produkte exportieren österreichische Unternehmen in den Iran?
4. Werden bzw. wurden seit 2010 Rohstoffe für die chemische Industrie aus dem Iran importiert (gegliedert nach Jahren)?
5. Wenn ja, welche Rohstoffe werden bzw. wurden seit dem Jahr 2010 aus dem Iran nach Österreich importiert (gegliedert nach Jahren)?
6. Um welche Mengen handelt es sich hierbei (gegliedert nach Jahren und Rohstoffen)?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

7. An welche Firmen werden bzw. wurden diese Rohstoffe (für chemische Industrie) geliefert? (Bitte um Auflistung der Firmen)

8. Welche österreichischen Firmen bekunden Interesse an Exporten in den Iran?